

Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum	Jg. 2, H. 2	S. 77—88	Graz 1973
-----------------------------------------	-------------	----------	-----------

Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungs- stätte „P. Blasius Hanf“ am Furtnerteich im Jahre 1972 (Aves)

Von Erich HABLE

Eingelangt am 11. April 1973

Aus den 950 in der Stationskartei festgehaltenen Beobachtungen des Berichtsjahres wurden jene ausgewählt, die besonderes Interesse verdienen. Das Beobachtungsgebiet umfaßt im wesentlichen den Bezirk Murau; zusätzlich wurden die Rattenberger Teiche und das Gewässer von Thann im Bezirk Judenburg während der Zugzeit ständig kontrolliert, da sie als Vogelschutzgebiet in Aussicht genommen sind. Im Hörfeld und im Doblermoos in der Gemeinde Mühlen, Bezirk Murau, konnte Siegfried PRÄSENT, Mühlen, so interessante Feststellungen erzielen, daß seine Beobachtungsergebnisse als eigene Arbeit erscheinen.

Nomenklatur und Reihung der Arten richten sich nach PETERSEN, MOUNTFORT & HOLLUM 1968, während für die Autorennamen MAKATSCH 1966 herangezogen wurde. Beobachtungsangaben ohne nähere Ortsbezeichnung und ohne Nennung eines Gewährsmannes beziehen sich auf den Furtnerteich und seine nähere Umgebung und stammen vom Verfasser. Öfters wiederholte Begriffe wurden wie folgt gekürzt: Ex. = Exemplar(e), BV = Brutvogel, JV = Jahresvogel, DZ = Durchzug, Durchzügler, WG = Wintergast, ♀ = Weibchen, ♂ = Männchen, ♀♂ = Paar.

Die Namen jener Mitarbeiter, die mehr als zehn Beobachtungsdaten brachten, wurden wie folgt gekürzt: Erich JAHN, Hamburg = EJ; Franz KOLB, Mariahof = FK; Ilse PRÄSENT, St. Lambrecht = IP.

P r a c h t t a u c h e r, *Gavia arctica* (L.): 15. April, nach einem Wettersturz, fielen 6 Ex. auf dem Furtnerteich ein, davon waren 5 bereits im Brutkleid. Am 16. April verließen gegen 7 Uhr die 6 Taucher das Gewässer. Am 19. April traf gegen 11 Uhr 1 Ex. im Brutkleid ein, um 16 Uhr folgten weitere 4. Sie ruhten sichtlich ermattet im Verband aus, ohne nach Futter zu tauchen. Am 20. April lagen wieder 6 Ex. auf der Wasseroberfläche. Vom 21. bis 24. April hielt sich nur ein Prachtaucher hier auf.

- Sterntaucher, *Gavia stellata* (PONTOPPIDAN): 19. April 2 Ex. im Schlichtkleid, sie zeigten keine soziale Bindung zu den gleichzeitig anwesenden 5 Prachttauchern. Sie waren jedoch sehr stimmfreudig und in Balzstimmung. 21.—23. April nur mehr 1 Ex. (FK), 2. Oktober 1 Ex. (H. STADLOBER, Mariahof).
- Schwarzhalstaucher, *Podiceps nigricollis* C. L. BREHM: 22. April 2 Ex. im Brutkleid, 24. April—1. Mai 6 Ex. im Brutkleid, 9. Mai 2 Ex. Bei der Nahrungssuche alle Ex. auffallend wenig tauchend, sondern nach Wassertreterart die Nahrung im Kreise schwimmend von der Oberfläche ablesend. 22.—29. August 1 Ex. im Schlichtkleid (H. SCHMIDT, Berlin).
- Zwergtaucher, *Podiceps ruficollis* (PALLAS): 20. März Eintreffen des ersten ♀♂, nur je eine Brut auf dem Furtner-, Muhren-, oberen und unteren Schloßteich.
- Kormoran, *Phalacrocorax carbo* (L.): In den Jahren 1970 und 1971 beobachtete Peter SPREITZER, Bodendorf, jeweils im August je ein Ex. an seinem Fischteich in Bodendorf. Dr. ZWIRNER, Fohnsdorf, stellte Mitte November zwei Ex. an den Rattenberger Teichen fest.
- Fischreiher, *Ardea cinerea* L.: 26 Einzelbeobachtungen zwischen dem 20. März und dem 12. September. An den Rattenberger Teichen hielten sich vom 29. April bis zum 2. Mai gleichzeitig acht Ex. auf.
- Purpurreiher, *Ardea purpurea* L.: 30. Mai ein Ex. (IP).
- Weißstorch, *Ciconia ciconia* (L.): 27. April drei Ex. auf den Wiesen von Perchau (M. ERHART, Scheifling), 2 Ex. Furtnerteich (A. MAIER, Mariahof), 2. bis 3. Mai 1 Ex. auf den Feldern von Frojach, 3. Mai 3 Störche auf der Herterhöhe in Mariahof, 6. Mai und 11. Mai 1 Ex. im Hörfeld (EJ).
- Schwarzstorch, *Ciconia nigra* (L.): Anlässlich eines Wettersturzes am 16. April beobachtete Forstdirektor Dr. F. MAYERL, Murau, über dem Leonharditeich in Murau einen fliegenden Schwarzstorch. Der Vogel zog etliche Kreise über dem Gewässer, doch konnte sein Landen nicht beobachtet werden.
- Nachtreiher, *Nycticorax nycticorax* (L.): 30. April ein rufendes Ex. (EJ).
- Zwergdommel, *Ixobrychus minutus* (L.): 28. April 1 Ex. (EJ).
- Höckerschwan, *Cygnus olor* (GMELIN): Erster Ansiedlungsversuch eines ♀♂ an der Mur zwischen Unzmarkt und Predlitz.
- Graugans, *Anser anser* (L.): 27. Juni 1 Ex. (H. PAUL, Ansbach, und J. WEISS, Judenburg), 31. Juli 6 Ex. über dem Furtnerteich streichend (A. MAIER, Mariahof).
- Pfeifente, *Anas penelope* L.: 29. März 3 ♀ im Verband von Stockenten, 29. April über 30 Ex. im Brutkleid auf den Rattenberger Teichen.

- Schnatterente**, *Anas strepera* L.: 29. März 1 Ex. in Gesellschaft von 11 Knäkenten, 20. April ein ♀♂ (IP), 29. April ein ♀♂ auf dem Gewässer von Thann, 7. September ein ♂, interessante Versuche, nach Bläähuhnart zu tauchen; 27. Oktober 2 ♀♀ (IP).
- Krickente**, *Anas crecca* L.: 11. März 14 Ex. über dem noch zugefrorenen Furtner-teich, 15. bis 16. April 1 ♀♂ in Gesellschaft von Knäkenten, 19. April 2 ♂♂ auf dem Gewässer von Thann, 24. April 3 ♀♀ und 2 ♂♂ in einem gemischten Entenschwarm, 29. August 2 ♀♀, 19. September 2 ♀♂, 19. Oktober ein ♂ (IP), 12. November 2 ♂♂.
- Spießente**, *Anas acuta* L.: 1. April 2 ♂♂ auf dem Gewässer von Thann, 21. April bis 24. April 1 ♂ und 3 ♀♀ auf dem Furtner-teich in Gesellschaft von Knäk-, Krick-, Löffel- und Schnatterenten (A. MAIER, Mariahof).
- Knäkente**, *Anas querquedula* L.: 32 Einzelbeobachtungen zwischen 11. März und 6. Mai.
- Löffelente**, *Spatula clypeata* (L.): 2. bis 3. April 3 ♀♂ (A. MAIER, Mariahof), 29. April 1 ♀♂ auf dem Gewässer von Thann, die Löffelenten halten die geringste Fluchtdistanz unter allen anwesenden Entenarten ein. 14. April 1 ♀♂ nach Wettersturz, 6. Mai 1 ♀♂, 24. April 2 ♂♂, 6. Mai 1 ♀♂ (EJ).
- Tafelente**, *Aythya ferina* (L.): 22. März 11 ♂♂ und 3 ♀♀, zwischen 3. April und 6. Mai täglich in wechselnder Anzahl auf dem Furtner-, Graslupp- und Muhrenteich, ebenso vom 1. September bis 10. Oktober.
- Reihente**, *Aythya fuligula* (L.): 18. April 2 ♂♂ und 1 ♀, 25. April 1 ♀♂ bei stürmischem Wetter, 10. Oktober 1 ♂ und 2 ♀♀, letztere ohne hellen Schnabelring.
- Gänsegeier**, *Gyps fulvus* (HABLIZL): Mitte August 1969 wurde vom Jäger P. SPREITZER, Bodendorf am Aas in der Hauseralm, Gemeinde St. Lorenzen ob Murau, ein Gänsegeier in Gesellschaft eines Steinadlers und vieler Raben beobachtet. Interessant in diesem Zusammenhang ist der Umstand, daß Pater B. HANF 1877 aus dem gleichen Gebiet das einzige ihm bekanntgewordene Exemplar erhielt. H. SCHÖNBECK, 1961, beobachtete den Gänsegeier am 18. August 1951 über dem Waldhorn und am 28. Juli 1957 im Turracher Gebiet.
- Steinadler**, *Aquila chrysaëtos* (L.): Alljährlich gehen Steinadler durch Fangeisen zugrunde, und nur selten erfährt die Öffentlichkeit davon, so daß hier die Dunkelziffer besonders hoch ist. Ein auf diese Weise im Zirbitzkogelgebiet umgekommener Adler hatte eine Spannweite von 1,75 Metern. Drei beflogene Horste waren dem Verfasser im Berichtsjahr bekannt. Eine Beringung der Jungadler unterblieb, um jede Gefährdung zu vermeiden. Am 29. Feber 1972 wurde von OJ. R. BÄR, Baierdorf, Gemeinde Schöder, die Kopula eines Steinadlerpaares beobachtet. Das ♀ saß aufgeplustert auf einem waagrechteten Lärchenast, das ♂ zog etliche Kreise, landete auf dem Rücken des ♀ und vollzog flügelschlagend die Kopula. Der Vorgang dauerte nur wenige Sekunden, sodann flog das ♂ ab, baumte auf

einer Felskante in der Nähe der Lärche auf, und beide Ex. widmeten sich der Gefiederpflege. Zufolge des milden Wetters bauten die Adler schon Mitte Dezember am Horst.

- Mäusebussard**, *Buteo buteo* (L.): BV des Gebietes, 11. März Ankunft, 1972 Überwinterung mehrerer Ex.
- Rauhfußbussard**, *Buteo lagopus* (PONTOPPIDAN): 22. Oktober 1 Ex. mit vollkommen weißer Unterseite (IP), 10. November 1 Ex. in Graslupp, 16. Dezember ein fast weißes Ex. in St. Blasen.
- Sperber**, *Accipiter nisus* (L.): Seltener BV des Gebietes, 3 Ex. als Opfer von Glastüren und Glasfenstern eingeliefert.
- Habicht**, *Accipiter gentilis* (L.): Seltener BV des Gebietes, ein Totfund aus Murau, Todesursache nicht feststellbar, jedoch stark untergewichtig (500 Gramm), 11 weitere Sichtbeobachtungen.
- Rotmilan**, *Milvus milvus* (L.): Beim „Jaunwirt“ im Görtschitztal, Stadtgemeinde Hüttenberg in Kärnten, befindet sich in der Gaststätte das Präparat eines Rotmilans, der 1969 im Hörfeld erlegt wurde.
- Wespenbussard**, *Pernis apivorus* (L.): Seltener BV des Gebietes.
- Rohrweihe**, *Circus aeruginosus* (L.): Im Berichtsjahr vermehrtes Auftreten im Gebiet. 28. bis 30. März ein adultes Ex. im Schilf des Furtnersteiches (A. MAIER, Mariahof), 17. April 1 ♀, 22. April 2 ♂♂ über dem Schilf des Furtnersteiches, 25. April 1 ♀♂, Bläuhühner und Stockenten nehmen keine Notiz von der Anwesenheit der Weihen. 26. April 1 ♂, 17. September 1 ♂ (Dr. WALTER, Wien, und FK).
- Kornweihe**, *Circus cyaneus* (L.): 7. Mai 1 ♀. Deutlich war der weiße Bürzelfleck zu sehen, doch da dieser auch für die Wiesenweihe kennzeichnend ist, entschieden Größe und plumpere Flugbewegungen (Beobachter: EJ, IP und Verfasser).
- Fischadler**, *Pandion haliaëtus* (L.): 31. März von A. MAIER bei erfolgreicher Fischjagd beobachtet, 2. April rüttelnd über dem Teich, sodann 30 Minuten auf einem Dürbling am Nordende des Teiches aufgebaut, 16. April 1 Ex., 22. April 1 Ex. mit Erfolg fischend (FK), 12. Juni 1 Ex., ausgefallene Beobachtungszeit (J. KRISTAN, Judenburg).
- Baumfalke**, *Falco subbuteo* L.: Seltener BV des Gebietes, jagt mit Vorliebe in der Almregion. 18. Juni 1 Ex. an den Ufern des Furtnersteiches auf Libellenjagd, 20. Juli 2 Ex. auf der Saualpe, 30. Juli auf der Westseite des Prebers in 2200 Meter Höhe, 2. August ein sehr dunkles Ex. in 1800 Meter auf dem „Lattersteig“.
- Gerfalke**, *Falco rusticolus* L.: Am 15. März beobachteten S. und I. PRÄSENT, Mühlen, anlässlich einer Schiwanderung auf den Fuchskogel in den Seetaler Alpen einen großen, fast weißen Falken im Aufwind segelnd, der durch längere Zeit mit Gläsern 10×40 zu beobachten war. Bisher konnte diese seltene Art am 30. April 1934 in 2 Ex. auf dem Zirbitzkogel (A. FOSSEL, Aigen) und am 4. Jänner 1960 in einem Ex. in Frojach beobachtet werden (E. und A. HABLE, Frojach).
- Rotfußfalke**, *Falco vespertinus* L.: 6. Mai 2 Ex. am Mühlener Badeteich (EJ), 13. Mai 1 ♀♂ am Furtnersteich (IP).

- Turmfalke**, *Falco tinnunculus* L.: BV des Gebietes. Im Winter 1972/73 geglückter Überwinterungsversuch an der Puxerwand.
- Alpensneehuhn**, *Lagopus mutus* (MONTIN): Die ersten Gelegenungen durch Schneefall verloren, daher sah man teilweise 12—15 Althühner zu Scharen vereint, jedoch ohne Jungtiere. Zweitgelege kamen gut hoch, auf der Ostseite des Zirbitzkogels konnten führende Hennen mit 8 bzw. 6 Kücken festgestellt werden (S. PRÄSENT, Mühlen). Schneehennen beschränken sich beim Brüten nicht nur auf das „Verleiten“ der Feinde, sondern werden stark aggressiv.
- Birkhuhn**, *Lyrurus tetrix* (L.): JV der Kampfwaldzone, im Jagdjahr 1972 wurden im Bezirk Murau 81 Birkhahnen erlegt. 12. Mai 5 balzende Hahnen oberhalb der Grebenzenhütte.
- Auerhuhn**, *Tetrao urugallus* L.: JV im schütterten Fichten-Lärchen-Mischwald. Im Jagdjahr 1972 wurden im Bezirk 71 „Große Hahnen“ erlegt.
- Haselhuhn**, *Tetrastes bonasia* (L.): Seltener JV, bevorzugt anmoorige Erlenwälder. Guter Bestand in der Karchau und am Grasberg in Frojach.
- Rebhuhn**, *Perdix perdix* (L.): Nur mehr seltener JV des Gebietes.
- Wachtel**, *Coturnix coturnix* (L.): Sicheres Brutvorkommen nur mehr im Hörfeld, Sichtbeobachtungen am 29. April (EJ).
- Kleines Sumpfhuhn**, *Porzana parva* (SCOPOLI): 6. Mai Sichtbeobachtung eines Ex. am Nordende des Furtnerseiches (EJ), 30. Mai Totfund in einer Regentonne in Frojach, 4. Juni Warnrufe im Hörfeld (IP).
- Wachtelkönig**, *Crex crex* (L.): 30. Mai 3 rufende ♂♂ in Pörschach, Gemeinde Mühlen (S. EGGER, Mühlen).
- Teichhuhn**, *Gallinula chloropus* (L.): BV am Furtner-, Muhren-, Graslupp-, oberen und unteren Schloßteich. Schlechte Bruterfolge im Berichtsjahr, höchstens nur je eine Brut erfolgreich.
- Bläbhuhn**, *Fulica atra* L.: BV an fast allen stehenden Gewässern, 14. März Ankunft, 3. Juni erste geschlüpfte Brut.
- Kiebitz**, *Vanellus vanellus* (L.): Im Berichtsjahr insgesamt 11 Gelege auf der Herterhöhe in Mariahof und auf dem Doblerfeld bei Kulm. Während die 5 Gelege auf der Herterhöhe durch Schutzmaßnahmen erhalten blieben (Markieren der Gelege vor dem Wiesenstreifen), wurden auf dem Doblerfeld alle Gelege bis auf eines von Krähen geraubt. Ohne intensive Krähenbekämpfung besteht kaum Aussicht, daß die Kiebitze auf dem Doblerfeld erfolgreich brüten können. Ankunft: 19. Feber Herterhöhe (FK), Letztbeobachtung: 11. Dezember (H. STADLOBER, Mariahof).
- Sandregenpfeifer**, *Charadrius hiaticula* L.: Am 29. April beobachtete A. MAIER, Mariahof, am Südufer des Furtnerseiches einen kleinen Regenpfeifer mit gelbem Schnabelgrund, gelben Füßen und einer vom Flußregenpfeifer abweichenden Stimme. Sie bestimmte ihn nach PETERSON et al. als Sandregenpfeifer. HANF erlegte genau an der

gleichen Stelle am 16. Mai 1856 und 17. September 1886 4 Ex., SCHAFFER am gleichen Ort am 20. September 1898 1 Ex. Somit ist dies der erste Nachweis der seltenen Art in diesem Jahrhundert für das Gebiet.

- Mornellregenpfeifer**, *Eudromias morinellus* (L.): 24. Mai erste Beobachtung von 2 ♀♂ auf dem Zirbitzkogel, 9. Juni erstes Gelege, guter Bruterfolg im alpinen Raum, neue interessante Feststellungen bei der Jungenföhrung (Adoptionen), 16 Ex. beringt. WWF (Österreichischer Stifterverband) kommt für die Kosten der Bewachung des Vogelschutzgebietes auf dem Zirbitzkogel auf.
- Bekassine**, *Gallinago gallinago* (L.): 3. September 5 Ex. in der Hungerlacke, 4. November 1 Ex. Kolbengrund.
- Zwergschnepfe**, *Lymnocyptes minimus* (BRÜNNICH): 26. März 1 Ex. an der Stadloberlacke (FK), 22. April 1 Ex. in den Feuchtwiesen des Besitzers PLANK auf der Herterhöhe. 4. Dezember 1 totes Ex. im Entwässerungsgraben auf dem Kolbengrund (IP).
- Waldschnepfe**, *Scolopax rusticola* L.: 8. April Balzflug dreier Ex. in Schönberg (F. KOGLER, Schönberg).
- Dunkler Wasserläufer**, *Tringa erythropus* (PALLAS): 29. April 1 Ex. im Brutkleid bei den Rattenberger Teichen, 7. Mai 1 Ex. in Gesellschaft eines Kampfläufers-♀ auf trockenen Feldern der Herterhöhe bei Mariahof, 15. Mai 1 Ex. an den Ufern des Furtnersteiches, 14. Mai 1 Ex. im Brutkleid, überfliegt den Furtnersteich (EJ), 3. Oktober 1 Ex. im Schlichtkleid auf den Schlammflächen des kleinen Furtnersteiches.
- Rotschenkels**, *Tringa totanus* (L.): 1. Mai 3 Ex. an den Rattenberger Teichen.
- Grünschenkels**, *Tringa nebularia* (GUNNERUS): 29. April bis 3. Mai 5 Ex. in Gesellschaft von Rotschenkeln und Dunklen Wasserläufern an den Rattenberger Teichen, 19. April 2 Ex. an den Ufern des Gewässers von Thann, 4. Mai 1 Ex. Furtnersteich, krank, nicht lebensfähig, 1. bis 10. Mai 1 Ex. am Furtnersteich (EJ).
- Waldwasserläufer**, *Tringa ochropus* L.: 17. bis 21. April im Entwässerungskanal am Kolbengrund (IP).
- Bruchwasserläufer**, *Tringa glareola* L.: 19. April 2 Ex. an den Gewässern von Thann, 29. April bis 1. Mai 2 Ex. auf den überschwemmten Wiesen von Rattenberg, 13. bis 14. Mai 15 Ex. am Ufer des Furtnersteiches, 7. Oktober 2 Ex., überfliegen rufend den Furtnersteich (IP).
- Flußuferläufer**, *Actitis hypoleucos* (L.): 7. Mai Ankunft, weitere zwölf Frühjahrsbeobachtungen, 9. September letzte Herbstbeobachtung.
- Zwergstrandläufer**, *Calidris minuta* (LEISLER): 21. bis 25. September an den Ufern des Furtnersteiches und auf den Schlammflächen des abgelassenen kleinen Furtnersteiches.

- Alpenstrandläufer, *Calidris alpina* (L.): 20. bis 24. September 1 Ex. auf den Schlammflächen des kleinen Furtnersteiches. Deutlich war noch der schwarze Brustfleck des Brutkleides zu sehen.
- Kampfläufer, *Philomachus pugnax* (L.): 13. März schon 2 Ex. an der Doblerlacke in Kulm, 28. März 3 Ex. an der gleichen Örtlichkeit, 28. März 3 Ex. unter futtersuchenden Kiebitzen auf der Herterhöhe, 3. Mai 3 Ex. auf den überschwemmten Wiesen von Rattenberg, 19. bis 23. April 2 Ex. auf Feuchtwiesen in Mariahof, 7. Mai 1 Ex. in Gesellschaft eines Dunklen Wasserläufers auf trockenen Feldern der Herterhöhe.
- Silbermöwe, *Larus argentatus* PONTOPPIDAN: 19. April 1 ad. und 1 juv. Ex. auf dem Wasser des Furtnersteiches, 18. September 2 Ex. über dem Furtnersteich.
- Zwergmöwe, *Larus minutus* PALLAS: 9. Mai: Unter 35 Trauerseeschwalben und 36 Lachmöwen hielten sich auch 2 Zwergmöwen auf. Sie zeigten dieselbe Jagdart wie Trauerseeschwalben. 14. Mai 1 Ex. unter 7 Trauerseeschwalben (EJ), 6. September 3 juv. Ex. unter 7 Trauerseeschwalben, 8. September 2 Ex. bei Sturm über dem Furtnersteich fischend, 7. September 1 juv. Ex. Das gehäufte Auftreten dieser an sich seltenen Art ist auffällig. HANF beobachtete sie nur am 10. September 1852, SCHAFFER am 13. September 1901, und R. STADLOBER, Mariahof, erlegte 2 Ex. am 28. April 1902 am Furtnersteich.
- Lachmöwe, *Larus ridibundus* L.: Häufiger Besucher des Furtnersteiches, erscheint meist vor Schlechtwettereinbrüchen, 44 Einzelbeobachtungen, 15. März erste Beobachtung (H. STADLOBER, Mariahof), 11. November letzte Beobachtung.
- Trauerseeschwalbe, *Chlidonias niger* (L.): Häufiger Besucher des Furtnersteiches in Schwärmen bis zu 40 Ex., 39 Einzelbeobachtungen zwischen 1. Mai und 10. Oktober.
- Raubseeschwalbe, *Hydroprogne caspia* (PALLAS): 14. und 15. April 1 Ex. stoßtauchend über dem Furtnersteich. Am 19. April erschienen gegen 8 Uhr 4 Ex. und blieben fischend über der Wasserfläche bis gegen 12 Uhr. Sie jagten sich gegenseitig Beute ab und waren sehr ruffreudig. Nach der Erstbeobachtung für unser Gebiet im Jahr 1968 wird diese seltene Art im Binnenland nunmehr öfters festgestellt.
- Turteltaube, *Streptopelis turtur* (L.): Für das Gebiet selten. 1. bis 15. Mai östlich der Station am Furtnersteich (EJ).
- Kuckuck, *Cuculus canorus* L.: 11. April erster Ruf, 21. September noch Jungkuckuck in Voggenberg (FK).
- Uhu, *Bubo bubo* (L.): Schon ab 1. Jänner Balzrufe des ♂, erfolgreiche Brut im Bezirk.
- Sperlingskauz, *Glaucidium passerinum* (L.): 10. März erste Balzrufe, am 11. Juni von IP besetzte Bruthöhle entdeckt. Der Baum wird gleichzeitig von einem Kleiberpaar bewohnt. 19. Juni Bruthöhle verlassen, 1. August 1 Ex., meldet sich zur Mittagszeit (IP).
- Waldkauz, *Strix aluco* L.: JV des Gebietes, 19. Jänner erste Balzrufe.

- Waldohreule, *Asio otus* (L.): BV des Gebietes, 10. März erster Balzruf.
- Rauhfußkauz, *Aegolius funereus* (L.): JV in höher gelegenen Nadelwäldern, während der Hauptbalz beginnt die Art schon bald nach Mitternacht mit dem Rufen. Außer dem „huhuhuhu“ auch mehrere, bisher noch nicht beschriebene Rufe festgestellt.
- Mauersegler, *Apus apus* (L.): Bestand stark abnehmend, 4. Mai Ankunft in Mariahof.
- Eisvogel, *Alcedo atthis* L.: 1.—2. Oktober (M. ERHART, Scheifling, A. MAIER, Mariahof), 1. November 1 Ex. am Olsabach gegen Baierdorf (IP), 22. November 1 Ex. in den Frojacher Murauen (G. PRANCKH d. J., Pux), 30. Dezember 1 Ex. am Fischerbach, Mariahof (E. MAIER, Mariahof).
- Wiedehopf, *Upupa epus* L.: Seltener BV des Gebietes, 9. März Ankunft in Pux, 16 Einzelbeobachtungen zwischen dem Ankunftsdatum und dem 17. Juli.
- Kleinspecht, *Dendrocopus minor* (L.): Seltener JV des Gebietes, 14. März 1 rufendes ♂ in den Obstgärten von Frojach, 4. Mai 1 ♂ im Auwald von Pux (EJ).
- Dreizehenspecht, *Picoides trydactylis* (L.): 8. Juni beflogene Bruthöhle auf der Grebenzen (H. KRASSNITZER, St. Lambrecht), Fütterung in Abständen von 8—10 Minuten (IP), Kotballen werden weggetragen, in unmittelbarer Nähe beflogene Bruthöhle eines Buntspechtes.
- Wendehals, *Jynx torquilla* L.: Seltener BV des Gebietes, 24. April erste Rufe.
- Feldlerche, *Alauda arvensis* L.: Verbreiteter BV in Tallagen und im Almgebiet von 1800 m bis 2200 m. 4. März Ankunft in Mariahof.
- Uferschwalbe, *Riparia riparia* (L.): Besucher des Furtnersteiches, 1.—11. Mai täglich mehrere Ex., 20. Mai 12 Ex., 26. Mai viele Ex. in einem gemischten Schwalbenschwarm (EJ), 18.—20. September 7 bis 10 Ex.
- Felsenschwalbe, *Ptyonoprogne rupestris* (SCOPOLI): Der Bestand der Brutkolonie am Puxberg ist auf 6 Ex. zusammengeschmolzen. 3. April Ankunft, 5. September Abflug (IP).
- Schafstelze, *Motacilla flava* L.: Zwischen 19. April und 14. Mai DZ in kleinen Gruppen.
- Baumpieper, *Anthus trivialis* (L.): BV auf Hochmooren, auf anmoorigen Waldblößen und in der Kampfwaldzone. 23. April Ankunft.
- Wiesenieper, *Anthus pratensis* (L.): 11. März, DZ, in Tallagen.
- Wasserpieper, *Anthus spinoletta* (L.): BV der Almregion, 11. März DZ am Furtnersteich, 5. September große Schwärme auf dem Zirbitzkogel.
- Neuntöter, *Lanius collurio* L.: Verbr. BV des Gebietes, 3. Mai Ankunft, 27. September noch Jungvögel im Gebiet (FK).

- Raubwürger**, *Lanius excubitor* L.: Im Berichtsjahr allgemein im Gebiet überwintert, hält auch im Winter strenge Jagdreviergrenzen ein, 29. September Erstbeobachtung, insgesamt 63 Einzelbeobachtungen.
- Wasseramsel**, *Cinclus cinclus* (L.): Derzeit noch verbreiteter JV an fließenden Gewässern. Vom Thayabach (St. Lambrecht) etliche Totfunde, chemische Untersuchung brachte kein Ergebnis (IP).
- Alpenbraunelle**, *Prunella collaris* (SCOPOLI): Am Preber in 2400 m noch brütend.
- Heckenbraunelle**, *Prunella modularis* (L.): BV bis in die Kampfwaldzone, in Tallagen 5. März Sangesbeginn.
- Feldschwirl**, *Locustella naevia* (BODDAERT): 3.—11. Oktober an den Ufern des abgelassenen kleinen Furtnerteiches. Der Vogel lief mausartig, flog erst knapp vor den Füßen auf, hatte einen harten Flugton und hielt sich im Flug knapp über dem Boden. Die Rückseite erschien dunkel geschuppt, der Schwanz war auffallend abgerundet. Erstnachweis in diesem Jahrhundert für das Gebiet (IP und Verfasser). HANF beobachtete die Art am 3. September 1866, 30. August 1867, 10. September 1874 und 12. Oktober 1881.
- Schilfrohrsänger**, *Acrocephalus schoenobaenus* (L.): BV in der Schilfzone am Nordende des Furtnerteiches. 29. April Sangesbeginn, 18. Oktober letzte Sichtbeobachtung (IP).
- Seggenrohrsänger**, *Acrocephalus paludicola* (VIEILLOT): 10. bis 11. Oktober 1 Ex. in den Binsen am Ostufer des Furtnerteiches.
- Sumpfrohrsänger**, *Acrocephalus palustris* (BECHSTEIN): 8. Mai 1 singendes Ex. (EJ).
- Teichrohrsänger**, *Acrocephalus scirpaceus* (HERMANN): 13. Mai ein singendes Ex. (EJ)
- Mönchsgrasmäcke**, *Sylvia atricapilla* (L.): 13. April Sangesbeginn in St. Blasen (IP).
- Klappergrasmäcke**, *Sylvia curruca* (L.): 20. April Sangesbeginn in Mariahof (FK).
- Fitis**, *Phylloscopus trochilus* (L.): 25. März Sangesbeginn in St. Lambrecht (IP).
- Berglaubsänger**, *Phylloscopus bonelli* (VIEILLOT): BV trockener Südhänge, 22. März Sangesbeginn am Puxberg (IP).
- Grauschnäpper**, *Muscicapa striata* (PALLAS): BV des Gebietes, 3. Mai Ankunft (EJ), 8. September Wegzug.
- Trauerschnäpper**, *Ficedula hypoleuca* (PALLAS): 28. April bis 14. Mai DZ (EJ). Am 29. April kam es infolge eines Wettersturzes im Turrachgraben zu starkem Schneefall und zu einem Zugstau. Auf der freigeplügten Straße waren auffallend viele Ex. zu sehen (B. HABLE, Stadl).
- Halsbandschnäpper**, *Ficedula albicollis* TEMMINCK: 1. Mai in der Nähe des Anwesens Kolb, Mariahof, 1 Ex. (FK).
- Schwarzkehlchen**, *Saxicola torquata* (L.): 11. März 1 ♀♂ am Ostufer des Furtnerteiches. 10. Oktober 1 Ex. an der gleichen Stelle.

- Braunkehlchen**, *Saxicola rubetra* (L.): Verbr. BV in feuchten Wiesen, 23. April Erstbeobachtung (FK), 5. Oktober letzte Herbstbeobachtung (FK).
- Gartenrotschwanz**, *Phoenicurus phoenicurus* (L.): Ziemlich seltener BV des Gebietes, 16. April Ankunft (FK).
- Nachtigall**, *Luscinia megarhynchos* BREHM: 29. April Sichtbeobachtung auf aufgeworfenen Torfschollen im Schilf in der Nähe der Villa Wolf in Neumarkt. HANF beobachtete die Art nur am 30. April 1883 und am 16. April 1884.
- Weißsterniges Blaukehlchen**, *Luscinia svecica cyanecula* (MEISNER): 2. April 1 ♂, Mariahof (M. PUCHER, Mariahof).
- Steinschmätzer**, *Oenanthe oenanthe* (L.): BV der Almregion, am 31. März im DZ in Tallagen.
- Steinrötel**, *Monticola saxatilis* (L.): 16. April 1 ♂ im Brutkleid am Rittersberg, Gemeinde Frauenburg-Unzmarkt, bei kaltem, regnerischen Wetter von Prinzessin Lore v. SCHWARZENBERG beobachtet. Da in der Nähe auch der historische Brutplatz des Steinrötels am Steinschloß liegt (HANF 1834), kann ein eventueller neuer Brutversuch in den weitläufigen Ruinen der Frauenburg nicht ausgeschlossen werden. Im steirisch-kärntnerischen Grenzgebiet beobachtete IP an der Kante ostseitiger Felsabstürze der Bretthöhe ein ♂. Obgleich dieses Gebiet schon in Kärnten liegt, wird wegen der Seltenheit dieser Art die Beobachtung hier angeführt.
- Misteldrossel**, *Turdus viscivorus* L.: BV des Gebietes, 4. März Sangesbeginn.
- Wacholderdrossel**, *Turdus pilaris* L.: Bisher nur als DZ und Wintergast für das Gebiet bekannt, seit zwei Jahren jedoch übersommernde Ex. im Gebiet, so daß sich der 1971 geäußerte Brutverdacht verstärkt. 4.—10. März Schwärme in Frojach und Mariahof, 2. April noch etliche Ex. auf der Pittnerhöhe, 1. Mai 1 Ex. in Baierdorf, 5. Mai mehrere Ex. oberhalb der Forschungsstätte (EJ), 7. Mai einige Ex. bei der Grebenzenauffahrt in St. Lambrecht, 6. September 10—12 Stück auf abgeernteten Feldern der Pittnerhöhe. Hierbei kann es sich kaum um Herbstzügler handeln, sondern eher um im Gebiet erbrütete Jungvögel. 16. Oktober etliche hundert Stück auf der Pittnerhöhe.
- Singdrossel**, *Turdus philomelos* BREHM: BV des Gebietes, 8. März Sangesbeginn.
- Rotdrossel**, *Turdus iliacus* L.: 2. April etliche Ex. in einem Schwarm von Wacholderdrosseln. 12. November 3 Ex. in einem gemischten Drosselschwarm.
- Ringdrossel**, *Turdus torquatus* L.: BV der Kampfwaldzone und der Almregion, 7. März DZ in Frojach.
- Beutelmeise**, *Remiz pendulinus* (L.): 22. März 2 ♂♂ und 1 ♀ im Schilf des Furtnersteiches, 6. Mai etliche Ex. am Einfluß des Kauerbaches in den Teich (IP), 24. April 2 ♂♂ und 1 ♀ am Westufer, 27. April 3 Ex. an der gleichen Stelle (IP), 4. Oktober etliche Ex. am Westufer (IP und FK), 11. Oktober 2 ♀♀ am kleinen Furtnersteich, 30. Oktober 1 ♂ am kleinen Furtnersteich (IP).

- Mauerläufer**, *Tichodroma muraria* (L.): Seltener JV an den Wänden des Puxberges und in den Niederen Tauern. 26. Jänner 1 Ex. an Hauswänden in Frojach, 3. April 1 ♀♂ singend am Puxerloch (E. Wustr, Kaiserslautern).
- Rohrhammer**, *Emberiza schoeniclus* L.: Sporadischer BV im Gebiet des Furtnerseiches, 19 Einzelbeobachtungen zwischen 11. März und 22. Dezember.
- Bergfink**, *Fringilla montifringilla* L.: Nur geringer Einflug im Berichtszeitraum, 12 Einzelbeobachtungen zwischen 28. Jänner und 19. April (FK).
- Zitronenzeisig**, *Serinus citrinella* (PALLAS): 24. November 6—7 ad. Ex. sammelten am Westufer des Furtnerseiches ausgefallenen Schilfsamen.
- Girlitz**, *Serinus serinus* (L.): BV, 28. April Sangesbeginn.
- Birkenzeisig**, *Carduelis flammea* (L.): BV der Kampfwaldzone und anmooriger Hutweiden. Der für das Berichtsjahr gemeldete starke Einflug nordischer Birkenzeisige machte sich im Gebiet nicht bemerkbar.
- Hänfling**, *Carduelis cannabina* (L.): 15. März 1 Ex. (FK), 15. April bis 17. April ein Schwarm von 25—30 Ex. im Brutkleid auf der Herterhöhe in Mariahof (IP), 29. Mai 1 Ex. (IP).
- Schneefink**, *Montifringilla nivalis* (L.): Seltener BV der höchsten Erhebungen der Niederen Tauern und der Seetaler Alpen. Brütet mit Vorliebe unter Schutzhüttendächern, so auch unter dem Dach der Kapelle auf dem Zirbitzkogel (S. PRÄSENT, Mühlen).

Nachstehend angeführte Arten sind derzeit im Beobachtungsgebiet allgemein verbreitet und häufig, sie wurden daher nicht näher behandelt: Rauchschwalbe, *Hirundo rustica* L.; Mehlschwalbe, *Delichon urbica* (L.); Rabenkrähe, *Corvus corone corone* L.; Nebelkrähe, *Corvus corone cornix* L.; Kolkrabe, *Corvus corax* L.; Dohle, *Corvus monedula* L.; Elster, *Pica pica* (L.); Tannenhäher, *Nucifraga caryocatactes* (L.); Eichelhäher, *Garrulus glandarius* (L.); Kohlmeise, *Parus major* L.; Blaumeise, *Parus caeruleus* L.; Tannenmeise, *Parus ater* L.; Haubenmeise, *Parus cristatus* L.; Sumpfmehse, *Parus palustris* L.; Weidenmeise, *Parus montanus* BALDENSTEIN; Schwanzmeise, *Aegithalos caudatus* (L.); Kleiber, *Sitta europaea* L.; Star, *Sturnus vulgaris* L.; Grünling, *Carduelis chloris* (L.); Stieglitz, *Carduelis carduelis* (L.); Zeisig, *Carduelis spinus* (L.); Gimpel, *Pyrrhula pyrrhula* (L.); Buchfink, *Fringilla coelebs* (L.); Goldammer, *Emberiza citrinella* (L.); Haussperling, *Passer domestica* (L.); Feldsperling, *Passer montanus* (L.); Amsel, *Turdus merula* (L.); Bachstelze, *Motacilla alba* (L.); Rotkehlchen, *Erithacus rubecula* (L.); Hausrotschwanz, *Phoenicurus ochrurus* (GMELIN); Dorngrasmücke, *Sylvia communis* LATHAM; Zilpzalp, *Phylloscopus collybita* (VIEILLOT); Zaunkönig, *Troglodytes troglodytes* (L.); Wintergoldhähnchen, *Regulus regulus* (L.); Waldbaumläufer, *Certhia familiaris* (L.); Gebirgsstelze, *Motacilla cinerea* TUNSTALL; Grünspecht, *Picus viridis* L.; Grauspecht, *Picus canus* GMELIN; Buntspecht, *Dendrocopus major* (L.).

Literatur

- HABLE E. 1972. Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius Hanf“ am Furtnerteich im Jahre 1971. — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 1 (4) : 135—144. (Dort weitere Literatur.)
- MAKATSCH W. 1966. Wir bestimmen die Vögel Europas. — Neumann—Neudamm, Melsungen—Basel—Wien.
- PETERSON R., MOUNTFORT G. & HOLLOM P. A. D. 1968. Die Vögel Europas. — Parey, Hamburg—Berlin.
- SCHÖNBECK H. 1961. Zum Vorkommen des Gänsegeiers, *Gyps fulvus* (HAB-LIZL), in der Steiermark. — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark 91 : 159 bis 162.

Anschrift des Verfassers: Oberschulrat Erich HABLE, Leiter der Forschungsstätte „P. Blasius Hanf“ am Furtnerteich, A-8841 Frojach.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum Graz](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [02_1973](#)

Autor(en)/Author(s): Hable Erich

Artikel/Article: [Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungsstätte "P. Blasius Hanf" am Furtnerreich im Jahre 1972 \(Aves\) 77-88](#)